

# Skandallös!?

Fachtagung 2009 „Skandalkommunikation und Skandalmanagement in Unternehmen, Verbänden, Behörden und der Politik“



+++ Mittwoch, 29. April 2009 +++ Universität Hamburg +++ [www.skandalgipfel.de](http://www.skandalgipfel.de) +++

## PROGRAMM

- 09.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer  
Ausgabe der Tagungsunterlagen  
Empfang mit Kaffee und Tee
- 09.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Prof. Dr. Siegfried Weischenberg, Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Hamburg  
Frank Roselieb, Leiter des Krisennavigator – Institut für Krisenforschung, ein „Spin-Off“ der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Moderation)
- 09.45 Uhr **„Vertrauen zurückgewinnen“ – Kommunikations- und Reputationsmanagement nach der Führungskrise bei UNICEF**  
Rudi Tarneden, Sprecher UNICEF Deutschland, Köln  
Helga Kuhn, Sprecherin UNICEF Deutschland, Köln
- 10.15 Uhr **„Unterschätzt?“ – Konsequenzen für die Presse- und Medienarbeit von Vattenfall nach dem Brand im KKW Krümmel**  
Ivo Banek, Leiter Kommunikation der Vattenfall Europe Nuclear Energy GmbH, Hamburg
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **„Eine Sportart rehabilitieren“ – Operative und kommunikative Skandalbewältigung nach den Dopingaffären im Radsport**  
Rudolf Scharping, Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer e.V., Frankfurt am Main
- 11.45 Uhr **„Innenansichten“ – Entstehung, Vermeidung und Bewältigung von Skandalen in der Politik**  
Dr. Michel Friedman, Rechtsanwalt, Publizist und Fernsehmoderator, Frankfurt am Main
- 12.15 Uhr **„29 x öffentliche Empörung“ – Prominente verraten ihren Umgang mit Skandalen**  
Gregor Haschnik, Lehrforschungsprojekt „Skandal!“, Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Hamburg
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Podiumsdiskussion:**  
**„Aufgedeckt“ – Skandalberichterstattung in den Medien**  
Rüdiger Ditz, Chefredakteur von Spiegel Online, Hamburg  
Volker Steinhoff, Redaktionsleiter Panorama (NDR), Hamburg  
Claus Strunz, Chefredakteur des Hamburger Abendblatts, Hamburg  
Malte Arnsperger, Reporter des Stern, Weinstadt  
Ivo Banek, Leiter Kommunikation der Vattenfall Europe Nuclear Energy GmbH, Hamburg  
Thomas Oberle, Leiter Public Relations der Poggenpohl Möbelwerke GmbH, Herford  
Moderation: Prof. Dr. Siegfried Weischenberg, Universität Hamburg
- 14.30 Uhr **„Erwischt!“ – Enthüllung und Kommunikation von Skandalen in Unternehmen, Behörden und Verbänden durch Greenpeace**  
Patric Salize, Pressesprecher / Chef vom Dienst bei Greenpeace Deutschland e.V., Hamburg
- 15.00 Uhr Kaffeepause

## PROGRAMM

15.30 Uhr **Streitgespräch:**

### „Schnell aus den Schlagzeilen“ – Chancen und Grenzen des Presserechts bei Skandalen und Affären

Margarete Reske, Vorsitzende Richterin am Landgericht Köln, 28. Zivilkammer (Kammer für Presse- und Urheberrechtssachen), Köln

Dr. Birgit Brömmekamp, Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Presse-, Persönlichkeits- und Urheberrecht, Köln

16.15 Uhr **„Skandale ohne Ende?“ – Überblick und Ausblick auf die Befunde der Skandalforschung in Deutschland**

Dr. Steffen Burkhardt, Stellvertretender Wissenschaftlicher Leiter Journalismus der Hamburg Media School, Hamburg

16.45 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## THEMA

Ob „schwarze Konten“ in Liechtenstein, „Lustreisen“ bei Volkswagen, Schleichwerbung in der ARD, Korruptionsaffären bei Siemens oder Datenmissbrauchs- und Bespitzelungs-Skandale bei der Deutschen Bahn und der Deutschen Telekom – kaum eine Branche und kaum ein Lebensbereich bleiben von Negativschlagzeilen über tatsächliche oder vermeintliche Fehltritte ihrer Führungskräfte und Mitarbeiter verschont. Doch wie entstehen eigentlich Skandale? Welche Rolle spielen investigative Journalisten und „Whistle-Blower“ aus dem Kreis der eigenen Mitarbeiter? Auf welche rechtlichen Regelungen können sich Betroffene berufen? Wie gelingt es Kommunikationsverantwortlichen und Führungskräften, Skandale und Affären erfolgreich zu bewältigen?

Antworten auf diese und andere Fragen geben fünfzehn namhafte Referenten am Mittwoch, 29. April 2009, an der Universität Hamburg. Im Rahmen des Skandalgipfel 2009 erläutern die Fachleute aus Wirtschaftsunternehmen, Verbänden, Behörden und den Medien, worauf es bei der Skandalvermeidung und Skandalbewältigung wirklich ankommt. Eingeladen zum Branchentreff sind insbesondere Pressesprecher und Kommunikationsverantwortliche, Führungskräfte aus Unternehmen, Behörden, der Politik, von Verbänden und Stiftungen sowie Wissenschaftler und Fachjournalisten.

## ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Fachtagung kostet pro Person EUR 295,- (Frühbucherrabatt, zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer) bei Telefaxeingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 27. März 2009, und EUR 350,- (zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer) bei Anmeldungseingang nach diesem Termin. Im Tagungsbeitrag enthalten sind die Teilnahme am Skandalgipfel, der Tagungsordner mit CD-ROM, das Mittagessen sowie die

Erfrischungsgetränke während der Veranstaltung und der Kaffeepausen. Ordentliche Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) erhalten 20 Prozent Rabatt. Für Studierende der Universitäten Hamburg und Kiel steht ein begrenztes Kontingent an vergünstigten Kongresskarten für jeweils EUR 50,- (zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer) gegen Vorlage der gültigen Studienbescheinigung bereit.

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte den Anmeldebogen im Internet unter [www.skandalgipfel.de](http://www.skandalgipfel.de). Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die dort genannten Teilnahmebedingungen. Unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt und für bestimmte Gruppen kontingentiert. Es gilt das „First-Come-First-Served“-Prinzip. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht. Anmeldeschluss ist Freitag, 17. April 2009.

## VERANSTALTUNGORT

Der Skandalgipfel 2009 findet am Mittwoch, 29. April 2009, in der Zeit von 09.00 Uhr (Registrierung) bis ca. 17.00 Uhr (Verabschiedung) an der Universität Hamburg statt. Tagungsort ist der Große Hörsaal des Museums für Völkerkunde Hamburg (Rothenbaumchaussee 64, D-20148 Hamburg, Telefon: +49 (0)40 42 88 79 - 0, Internet: [www.voelkerkundemuseum.com](http://www.voelkerkundemuseum.com)).

Der Veranstaltungsort ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen (U1 oder Bus 15 bis Hallerstraße, S 11 oder S 21 oder S 31 bis Dammtor, Bus 109 bis Böttgerstraße). Der nächstliegende Bahnhof mit ICE-Anschluss ist Hamburg-Dammtor. Zwischen dem Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel und der Innenstadt verkehrt im 20-Minuten-Takt die S1.

## KONTAKT

Tagungsleitung: Dipl.-Kfm. Frank Roselieb  
Telefon: +49 (0)431 56 06 - 480  
E-Mail: [roselieb@ifk-kiel.de](mailto:roselieb@ifk-kiel.de)

Tagungsorganisation: Saskia Schauer M.A.  
Telefon: +49 (0)431 56 06 - 483  
E-Mail: [schauer@ifk-kiel.de](mailto:schauer@ifk-kiel.de)

Vor-Ort-Kontakt: Prof. Dr. Siegfried Weischenberg  
Telefon: +49 (0)40 42 838 - 68 59  
E-Mail: [siegfried.weischenberg@uni-hamburg.de](mailto:siegfried.weischenberg@uni-hamburg.de)

### IMPRESSUM

Verantwortlich: Dipl.-Kfm. Frank Roselieb  
Krisennavigator – Institut für Krisenforschung  
Ein „Spin-Off“ der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Schauenburgerstraße 116, D-24118 Kiel

Telefon: +49 (0)431 56 06 - 480  
Telefax: +49 (0)431 56 06 - 481

Internet: [www.krisennavigator.de](http://www.krisennavigator.de)  
E-Mail: [poststelle@ifk-kiel.de](mailto:poststelle@ifk-kiel.de)

Design: Yvonne Dietz / Fotos: Krisennavigator

Stand: 04. März 2009. Änderungen vorbehalten.  
© 2009 Krisennavigator. Alle Rechte vorbehalten.